

PUBLIZIERBARER ZWISCHENBERICHT

gilt für Studien aus den Programmlinien Forschung und Verkehr

A) Projektdaten

Kurztitel:	Solare Großanlage BW- Mallnitz
Langtitel:	Solare Großanlage Biowärme Mallnitz GmbH & Co KG
Programm:	Förderprogramm Solare Großanlagen – Solare Einspeisung
Dauer:	20.12.2012 bis 31.03.2014
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Hr. Mag. Glantschnig Anton
Kontaktperson Name:	Hr. Mag. Glantschnig Anton
Kontaktperson Adresse:	Mallnitz 8, 9822 Mallnitz
Kontaktperson Telefon:	+43 6641567858
Kontaktperson E-Mail:	glantschnig.anton@peak.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Biowärme Mallnitz GmbH (Bauherr und Anlagenbetreiber) Hoval Gesellschaft m.b.H (Lieferant und Errichter Solaranlage, Regeltechnik und Messtechnik) ATG Anlagentechnik GmbH (Lieferant und Errichter Pufferspeicher und Anlagenverrohrung)
Schlagwörter:	
Projektgesamtkosten:	199.000,00 €
Fördersumme:	89.481,00 €
Klimafonds-Nr:	B286321, KR12ST3K01239
Zuletzt aktualisiert am:	03.06.2013

Bitte löschen Sie die grau markierten Textteile nach Ausfüllen des Templates aus dem Dokument!

B) Projektübersicht

<p>Kurzfassung: Max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Das Fernwärmenetz Mallnitz mit einer Abnehmer-Anschlussleistung wird derzeit mit einem Biomassekessel (1750kW) und einem Öl-Ausfallsreservekessel (2000kW) versorgt. Ziel der Erweiterung mit der thermischen Solar Großanlage und einem zusätzlichen Holzgas BHKW ist es, die Energie- Erzeugungskosten des Heizwerkes zu senken.</p> <p>Ein 80 m³ Pufferspeicher wird an das bestehende Heizhaus angebaut und ummantelt. Die Kollektoranlage wird auf das bestehende nördlich ausgerichtete Dach der Hackgutlagerhalle montiert und mit einer frei verlegten Verrohrung an die Heizzentrale angeschlossen. Ein Solar-Schichtlademodul wird in der Heizzentrale montiert und sämtliche zu regelnde Komponenten und Fühler werden über eine frei programmierbare SPS geregelt.</p> <p>Zur optimalen Betriebsführung und einer möglichen nachträglichen Optimierung des Zusammenspiels der Anlagenkomponenten wird eine Anlagenvisualisierung mit dauerhafter Datenaufzeichnung vor Ort installiert.</p> <p>Da mit den verschiedenen Anlagenkomponenten (Biomasse Kessel, Holzgas BHKW, Thermische Solaranlage und Öl Kessel teilweise ein anderes Temperaturprofil gefahren werden muss, wird der 80m³ Pufferspeicher mit 4 Zonenventilen beschickt, welche durch die SPS der Solar- und Puffermanagement ausgewählt werden.</p>
<p>Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 3 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung technische Detailplanung • Baubeginn der nötigen Tiefbauarbeiten • Terminkoordination Montageabläufe Puffermontage, Kollektormontage
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eine sinnvolle Zusammenführung, damit keine der einzelnen Anlagenkomponenten (Biomasse Kessel, Holzgas BHKW, Thermische Solaranlage und Öl Kessel) in seiner eigenen Funktion eingeschränkt und somit mit verminderter Wirtschaftlichkeit betrieben werden muss, erfordert viel Zeit und eine optimale Zusammenarbeit der Komponentenlieferanten.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.